

## Vorwort – Die Oppositionen im Human Design Mandala

Als ich anfang, den Vorgänger dieses Buches zu schreiben, war mir so manches Detail noch ziemlich unklar. Es gab die Idee, das Human Design System als eine besondere Lebensformel zu beschreiben. Und zwar nicht in einer statischen Form, sondern in einer dynamischen Abfolge. Die Statik wird präsentiert durch die persönliche Körpergrafik eines Menschen. Sie ist zeitlebens unverändert, besitzt aber dennoch ein reichhaltiges Innenleben, kann wachsen und sich entwickeln. Die Dynamik des menschlichen Lebens zeigt sich nun, wenn wir Schritt für Schritt durch das Mandala wandern. So folgen wir dem Programm in einer zeitlichen Abfolge. Folglich erhielt das Buch den Titel: Eine Reise durch das Human Design Mandala. Die 64 Hexagramme bilden dabei die Aufenthaltsorte. Als zeitlicher Fahrplan bietet sich die Sonne an, die pünktlich nach einem Jahr wieder am Ausgangspunkt eintrifft. Geeignet ist gleichermaßen jedes individuelle Lesetempo. Genießer folgen beim Lesen der Hexagramme der Sonne auf Schritt und Tritt. Die Sonne startet am 2. Februar im Tor 13 und braucht für jede Etappe knapp 6 Tage. Aktuelles Erleben des kosmischen Programms garantiert!

Wer den Gedanken zu Statik und Dynamik nur leicht irritiert zustimmt, ist schon gut eingestimmt. Ein erstes Beispiel für Eigenständigkeit und Gemeinsamkeit, für Polarität und Einheit. Die Statik bringt Dynamik hervor und die Dynamik beruht auf statischen Momenten.

Doch zurück zum Rückblick. Auf der Rundreise durch die Schaltkreise von Alpha zu Omega (so der Untertitel) möchten die Reisenden natürlich interessant und verständlich unterhalten werden. Der Autor und Reisebegleiter sollte wissen, welche Sehenswürdigkeiten unterwegs das Interesse der Reisenden finden könnten. Klar, ausnahmslos alle 64 Stationen. Und im Durchschnitt drei Seiten Aufenthalt pro Zwischenziel. Gelegentlich eine zusätzliche Tagesexkursion. Alle Inhalte geregelt. Nun weiß jeder Veranstalter, dass die Reisegruppe keine homogene Einheit bildet. Ansprüche und Erwartungen unterscheiden sich. Was dem Einen zu simpel ist, erscheint dem Nächsten sehr kompliziert. Einige drängen zur Weiterfahrt, andere möchten noch verweilen. Auch die Unterbringung wird als hartes Lager oder als sanftes Ruhekissen empfunden. Es soll überschaubar sein oder neue Horizonte andeuten. Eben eine Reise wie jede andere auch.

Sinn, Zweck und Inhalt eines Buches sind in einer üblichen Kurzbeschreibung nur schwer zu vermitteln. Die Absicht lag in Vielfalt und Tiefe gleichermaßen. Immer wieder stellte sich die Frage neu, ob ein Detail überflüssig oder notwendig ist. Nicht zu viel und nicht zu wenig, nicht zu dünn und nicht zu dick. In seinem Umfang ein normales Buch.

Es sei hier angemerkt, dass sich in diesen Zeilen viele Kommentare abbilden. Wenn ich daraus weitere Bedürfnisse ableite, so ist das zum einen der allgemeine Wunsch nach mehr Literatur zum Human Design System. Zum anderen ist es auch das Interesse an dieser Art von ganzheitlich, philosophischer Betrachtung des menschlichen Lebens mit der Lebensformel des HDS. Das trifft sich gut mit meinen eigenen Gedanken und Wünschen. Wo ist etwas abgearbeitet und wo ist etwas nachgewachsen. So reifte allmählich der Entschluss in mir, diese Ergänzung zu verfassen. Vielleicht ist das meines Pudels Kern. Mich fasziniert die genauere Betrachtung dessen, was sich am Himmel und im kosmischen Programm gegenübersteht. Yin und Yang, Licht und Schatten haben mich schon vor meiner persönlichen Entdeckung des HDS als psychologisches Phänomen interessiert. Aus diesem Ursprung hat das Mandala wohl diese Inspiration hervorgebracht. Als andere Quelle empfinde ich mein Inkarnationskreuz der Sphinx. Schon als Junge hat mich die Sage des Ödipus ganz

besonders beeindruckt. Es geht darum, der Rätselhaftigkeit des menschlichen Lebens auf den Grund zu gehen und daraus Konsequenzen zu ziehen.

Die Oppositionen von Hexagrammen des I-Ging haben in unserem Leben eine Bedeutung, die weit über das HDS hinausgeht. Auch hier lassen sich Zusammenhänge im menschlichen Leben beschreiben und mit Hilfe des Mandalas verstehen. Der Leitfaden dabei ist die Beobachtung der Realität einerseits und die Erklärung über Struktur und Innenleben des Mandalas andererseits. Dem Leben in allen Facetten begegnen wir grundsätzlich in der Polarität. Ohne Wertung als gut oder schlecht gibt es immer für jede Medaille zwei Seiten. Was so offensichtlich zusammengehört muss eine Einheit besitzen.

Wem das jetzt zu abstrakt ist, der möge nochmals den Gedanken an eine Reise aufnehmen. Eine erste Erkundigung erforscht den eigenen Weg und die allernächste Umgebung. Tore, Kanäle und Schaltkreise erscheinen nacheinander und isoliert. Die Aufmerksamkeit ist auf diese Station und diese Wegstrecke konzentriert. Und die Energie folgt dieser Aufmerksamkeit. Der Weitblick ist begrenzt. Die größere Welt hinter dieser kleineren Welt bleibt schemenhaft verborgen. Dennoch fügte sich am Ende der ersten Reise ein Gesamtbild aus 64 Puzzleteilen. Zurück zum Ausgangspunkt und weiter in die nächste Runde. So waren stets mehrheitlich die Forscher und Entdecker, aber auch Generäle, Staatenlenker und Kolonialherren unterwegs. Es waren IHRE Reisen, strategisch und selbstbezogen. Marco Polo, Alexander der Große, Kolumbus, Napoleon, De Gaulle und Putin. Es gibt die Einzelbetrachtung und die Gesamtbetrachtung, das Eigeninteresse und die Gemeinsamkeit, die Ursache und die Wirkung, den Sklavenhandel und die Rassenprobleme, Nationalitäten und die Menschheit.

Wohl niemand vermag objektiv zu sagen, ob wir aktuell mehr Probleme oder mehr Lösungen haben. Man möge es Vernunft, Bewusstsein, Wendepunkt oder Trend nennen. Aber das Signal kam von außen. Die ersten Bilder aus dem Weltraum zeigen unseren Makrokosmos Erde ohne Grenzen als Einheit; schön und verletzlich. Im menschlichen Mikrokosmos überwiegt global auf so manchen Ebenen ein Gegeneinander das Miteinander.

Die Existenz beider Bücher ist eher nebeneinander als aufeinander aufbauend konzipiert. Deshalb sind einige Wiederholungen und Überschneidungen unausweichlich. Im Anhang zu diesem Buch sind 15 Hinweise auf Band 1 angeführt. Abhängig vom Wissensstand kann es empfehlenswert sein, die Reise durch das Human Design Mandala in Bereitschaft zu halten. Im ersten Buch war ich bemüht, fünf Handlungsstränge durch alle 64 Kapitel zu führen, nämlich die 64 Hexagramme selbst, die vier Viertel, der Aufbau der Kanäle, die Schaltkreise in Kurzform und eben die Oppositionen als Andeutung. Und dann wird dieses Pferd jetzt von hinten aufgezäumt mit dem Schwerpunkt der Oppositionen und Ergänzungen zu den Schaltkreisen. Und so ist dann auch dieser Gaul geeignet, die ganze Runde noch einmal zu durchreisen mit nunmehr 32 Stationen und Zutritt zu mancher Überraschung.

Nach der großen weiten Welt ist der letzte Gedanke an dieser Stelle sehr banal. Bis vor wenigen Wochen kannte ich keinen Menschen auf der ziemlich anderen Seite der Erde, in Australien. Das ist auch eine Art Opposition zu Bad Bramstedt. Dann hat sich eine Frau bei mir gemeldet. Begleitet von einigen Mails, habe ich ihr das Buch der Reise durch das Mandala geschickt. Sie hat sich mit Heilpflastern revanchiert. Fazit: Zwei menschliche Punkte sind sich näher gekommen über die gemeinsame Thematik des HDS. Zugegeben, nicht immer stellt das Schicksal das große Fanal zur Verfügung. Aber es passt doch schon, oder?

Zum Schluss an dieser Stelle noch eine Differenzierung oder auch Absage an mögliche Erwartungen. In Spiritualität und Esoterik werden zwei Schicksalsgesetze als Spielregeln des Lebens beschrieben. An erster Stelle steht das Gesetz der Polarität, gefolgt vom Gesetz der Resonanz. Mit beiden Prinzipien lässt sich menschliches Leben im Innen und im Außen, kreuz und quer, materiell, körperlich und psychologisch, in Politik, Wissenschaft und Medizin beschreiben und verstehen. Daraus zeichnet sich ein farbenprächtiges Kaleidoskop, das Rüdiger Dahlke in dem Buch Schicksalsgesetze (1) umfassend und packend beschrieben hat. Als Alternative sehr empfehlenswert! Ich sehe mich nur ansatzweise als Generalist, sondern vielmehr als Spezialist für die konkrete Formel des Human Design Systems.

Da ich zum aktuellen Zeitpunkt noch keine weitere Zeile geschrieben habe, bin ich mit allen Lesern sehr gespannt auf das, was nun unweigerlich kommen wird.